

Dr. jur. Thomas Wolf
Vorsitzender Richter am Landgericht
- Strafvollstreckungskammer -
Landgericht Marburg

„Mit Sicherheit aus dem Maßregelvollzug?“

Hintergrundgespräch für Journalisten und Medienvertreter
Heidelberg, 16.03.2009

Kurzreferat:

„Was macht meine Entscheidung sicher?“

Abstract

Auch als Richter bleibe ich nur Mensch, der mit Hilfe von Menschen über Menschen urteilen muss; es ist ausgeschlossen, dass meine Entscheidungen „sicher“ sind.

So „sicher“, so „gut“ und „gerecht“ wie möglich macht meine Entscheidungen:

1. das Gesetzes genau zu kennen, seine Geschichte, Ziele und (rechts)politischen Hintergrund, sowie fortwährend die Entscheidungen meiner Kollegen in allen Instanzen wahrzunehmen. Das ist meine beschworene Arbeitsgrundlage. Routine macht ungenau und verlässt den Boden des Gesetzes;
2. die Akten *jedes* Falles gründlich studieren, vom ersten bis zum letzten Blatt: keiner der viele Menschen, die dem Täter begegnet sind, darf ungehört bleiben. Zu wehren ist dem Querlesen, den Vorverständnissen, der Schlamperei;
3. immerwährend versuchen, ein lebendiges Bild vom Täter zu erlangen, von den Akten über Gespräche mit ihm selbst und mit Dritten; dabei offen und unvoreingenommen zu bleiben, wenn auch wissend, wie Verurteilte mit Richtern sprechen. Herabwürdigende Voreinstellungen oder sozialromantische Träumereien verfehlen die Wirklichkeit;
4. der ständige, ergebnisoffene und frei von Berührungsängsten, auch international geführte Diskurs mit den anderen Beteiligten, im Maßregelvollzug vor allem mit Ärzten, Therapeuten, Pflegern, Sozialarbeitern und all den anderen, die keine Rechts-Profis sind; dies ist die wichtigste Quelle für die Sicherheit der Bevölkerung, wenn auch von vielen Juristen nicht ausgeschöpft.
5. der selbstkritische Umgang mit meinen eigenen Erfahrungen.